Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung des Tourismusausschusses am 04.06.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Peter Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder
Lars Bierfischer
Joachim Dornbusch
Wolfgang Heere ab 19:35 Uhr, TOP 3
Peter Schmitz
Claudia Staiger
Thomas Tholl
Torsten Tobeck
Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung
Andreas Schreiber
Bernd Bormann
Horst Wiesch

Gäste
Bernd Schneider
Heinrich Klimisch
Hermann Schröder
Herr Fahrland

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 18.05.2009 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:
Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung vom 03.12.2008

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:
Aktivitäten der Mittelweser-Touristik GmbH – Berichts des Geschäftsführers Herr Fahrland

Der Geschäftführer der Mittelweser- Touristik GmbH Herr Fahrland berichtet über die Entwicklung des Tourismusbereiches sowie die Aktivitäten der Mittelweser- Touristik. Außerdem informiert er den Tourismusausschuss über das Thema „Servicequalität Niedersachsen“.

Der Vortrag ist der Niederschrift beigefügt.

Auf Anfrage von Herrn Bierfischer erläutert Herr Fahrland, dass die Tourismusinformationsstelle im Bereich der Stadt Achim von der Mittelweser-Touristik GmbH übernommen worden ist.

Die Aufgaben, die die Mittelweser-Touristik GmbH für die Stadt Achim übernimmt, werden finanziell von der Stadt Achim ausgeglichen.

Herr Schröder kommt auf die Hinweisschilder zur Mittelweserregion zu sprechen. Er gibt zu bedenken, dass diese Schilder noch nicht flächendeckend aufgestellt worden sind. Seines Erachtens könnte das Bewusstsein bei den Bürgern für die Mittelweserregion gesteigert werden, wenn z.B. auch durch die Schilder für die Region geworben wird..

Im Tourismusausschuss wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass im Bereich der Samtgemeinde zusätzliche Hinweisschilder vorrangig an den Gemeindegrenzen aufgestellt werden sollten.

Auf Anfrage von Herrn Schmitz erläutert Herr Fahrland, dass die Mittelweserregion als Region niedersachsenweit vertreten ist. Das Dümmer-Weserland bzw. die Wildeshauser Geest sind dagegen keine eigenständigen Torismusregionen.

Punkt 4:
Melioration Per Paddel und Pedale
- Vorstellung des Konzeptes -

Herr Bormann stellt das im Rahmen des ILEK-Prozesses erarbeitete Konzept einer Paddelstrecke

sowie zweier Radrundkurse zwischen Hoya und Thedinghausen vor. Dabei soll der Gast die Möglichkeit haben, entweder per Kanu oder per Rad sich das Meliorationsgebiet zu erschließen. Im Anschluss daran erläutert Herr Bormann den vorgesehenen Streckenverlauf. Für den Bereich der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen werden Kosten in Höhe von 20.000 bis 25.000 € geschätzt, für die allerdings entsprechende Zuschüsse aus dem ILEK-Programm erwartet werden.

Auf Anfrage von Herrn Bierfischer erläutert Herr Fahrland, dass das Thema Kanu auf Messen sehr wohl nachgefragt wird. Er hält das vorgestellte Konzept für ein sehr gutes Angebot, um Gäste im Bereich der Mittelweserregion länger zu binden, zumal ein spannendes Thema in einem attraktiven Rahmen aufbereitet werden soll.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch berichtet Herr Bormann, dass bei der weiteren Planung und Umsetzung des Projekts sowohl der Landkreis als auch der Mittelweserverband, der für die Unterhaltung zuständig ist, eingebunden werden.

Herr Schröder kommt darauf zu sprechen, dass es im Meliorationgebiet zahlreiche Einrichtungen und Bauwerke gibt, die in das Konzept mit einbezogen werden könnten. Herr Bormann berichtet, dass im Rahmen der bestehenden finanziellen Möglichkeiten versucht werden sollte, möglichst viele Anlagen wieder freizulegen.

Herr Schmitz geht auf den geplanten Streckenverlauf für die Fahrradrundtour von Bruchhausen-Vilsen nach Hoya zu sprechen. Seiner Ansicht nach wäre eine Streckenführung von Hoyerhagen bis nach Stapelshorn direkt am Kanal attraktiver. Außerdem sollte noch mal überlegt werden, ob der Rundkurs tatsächlich soweit abseits von dem Meliorationskanal verlaufen sollte.

Herr Wiesch berichtet, dass der Prozess hierbei noch offen ist. Er kündigt weitere Gespräche mit der Samtgemeinde Hoya an.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5:
Beratung über die künftige touristische Weiterentwicklung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Herr Wiesch berichtet, dass eine unabhängige Fachfirma prüfen sollte, welche Möglichkeiten die Samtgemeinde hat, sich touristisch weiterzuentwickeln. In erster Linie geht es darum, die touristischen Angebote zu analysieren und daraus Rückschlüsse zu ziehen. Eine derartige Erhebung und Auswertung sei von der Samtgemeinde selbst mit dem vorhandenen Personal nicht leistbar. Aus diesem Grunde sind zwei Fachfirmen angesprochen worden, die diese Aufgabe übernehmen könnten.

Im Rahmen einer Bestandsanalyse sollen die wichtigsten touristischen Anbieter aus den Mitgliedgemeinden in Gesprächen interviewt werden. Die Gespräche sollen 45 – 90 Minuten dauern. Ziel der Interviews ist es, mehr über das bestehende touristische Angebot herauszufinden. Darüber hinaus soll die aktuelle touristische Organisationsstruktur einer kritischen Begutachtung unterzogen werden. Dabei sollen sogenannte Mystery-Check in der Touristinformation durchgeführt werden. Hierbei werden die unterschiedlichen Vertriebswege einer eingehenden Begutachtung unterzogen.

Insgesamt erhofft man sich aus diesen Schritten neue Erkenntnisse und Lösungsvorschläge, die dazu dienen, das sich die Samtgemeinde touristisch weiterentwickeln kann.

Herr Wiesch berichtet, dass die Verwaltung zusammen mit dem Ausschussvorsitzenden die Firma Trendscope aus Köln ausgewählt hat. Der Auftrag soll über den Eigenbetrieb Tourismusservice im Flecken abgewickelt werden, damit die Vorsteuer erstattet wird. Unter einer finanziellen Beteiligung des Fleckens wird der Auftrag dann mit den vorhandenen Haushaltsmitteln bei der Samtgemeinde finanziert werden können.

Herr Heere ist der Meinung, dass im Tourismusbereich wesentlich mehr gemacht werden könnte. Jede Gemeinde hat seiner Ansicht nach Angebote, die allerdings besser aufbereitet werden müssten.

Auf Anmerkung von Herrn Tholl erläutert Herr Schmitz, dass eine Bestandsaufnahme insoweit wichtig ist, um Aussagen von wichtigen touristischen Anbietern bekommen zu können. Er habe sich bewusst gegen die Veranstaltung von Workshops ausgesprochen, da erfahrungsgemäß nicht alle wichtigen Personen diese Veranstaltung besuchen. Abschließend weist Herr Schmitz darauf hin, dass für ihn auch eine mittelfristige Begleitung durch die Fachfirma denkbar ist.

Herr Heere weist klarstellend darauf hin, dass bei der Ausweisung von neuen Radwegen immer die örtlichen Straßenbaulastträger vorher gefragt werden müssen, damit die Streckenführung abgestimmt wird.

Herr Schröder schlägt als weiteres Thema die Vermarktung des Themas „Oltimer“ vor. Seines Erachtens lässt sich dieses Thema an verschiedenen Stellen sehr gut kombinieren, zumal es bereits verschiedene Veranstaltungen innerhalb der Samtgemeinde gibt.

Der Tourimusausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Frau Plate kommt auf die Preisgestaltung im Hallenbad zu sprechen. Bei den Eintrittspreisen werden zur Zeit nur die zwei Gruppen Erwachsene und Kinder unterschieden. Nach Ansicht des Fördervereins sollten für Jugendliche, Schüler und Auszubildende eine eigenständige Preisgruppe gebildet werden.

Herr Wiesch hält dieses für grundsätzlich möglich. Die Samtgemeinde könnte sich zu gegebener Zeit hiermit befassen.

Herr Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer